

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: BD Mag. Dr. Otto Meisenberger

GZ: F – 007561/2012-1

BerichterstatteIn:

Betreff: Geänderte Vorgangsweise gegenüber der
Projektsgenehmigung vom 24.6.2010
Ankauf von Hilfeleistungslöschfahrzeugen (HLF)
Projektsgenehmigung über 1,700.000,- Euro
FiPos: 5/16200/0400000

Graz,

Am 24.6.2010 hat der Gemeinderat eine Projektsgenehmigung über insgesamt 1,8 Millionen Euro für den Ankauf von 4 Hilfeleistungslöschfahrzeugen erteilt.

Das Projekt wurde in der Folge auf die technische Ausführung und insbesondere in Hinblick auf die Kosten gründlich überprüft.

Um diesen Fahrzeugankauf auch in Zusammenhang mit dem gesamten Brandschutzbedarfsplan der Stadt Graz zu betrachten, wurde bei der im Jahr 2011 an die Firma Rinke in Auftrag gegebenen Evaluierung der Feuerwehrstudie 2007 eine diesbezügliche Stellungnahme als Detailprojekt eingefordert. Überdies wurde eine Stellungnahme zum Lastenheft zur Ausschreibung der 4 HLF beauftragt. Am 7. Februar 2012 stellte die Fa. Rinke in der Magistratsdirektion dieses Teilprojekt vor. Im Einvernehmen mit der Branddirektion wurde bei dieser Besprechung die Implementierung einer neuen Einsatztaktik und damit einhergehend folgendes Ergebnis erzielt:

Phase 1:

Ankauf von 2 HLF 3000 gemäß dem bereits vorhandenen Prototyps zu den bereits ausverhandelten Konditionen eines Einzelpreises von € 450.000.- (Förderung Land Steiermark € 121.000.-). Eine schriftliche Zusage der Fa. Lohr liegt der Branddirektion vor.

Phase 2:

Europaweite Ausschreibung für die zwei restlichen Fahrzeuge, wobei hier erst ein Konzept für den Ankauf zweier kompakter Fahrzeuge auf Anregung der Rinke-Studie erstellt wird. Vorteil dieses Gesamtkonzepts ist, dass auf den beiden Innenstadtwachen jeweils ein kleineres, wendigeres HLF zum Einsatz kommen soll. Der Löschwasserinhalt soll auf 1200 Liter reduziert werden.

Die Branddirektion geht davon aus, dass die kleineren Fahrzeuge kostengünstiger werden, wobei auch angemerkt werden muss, dass sich dann auch der Förderbeitrag geringfügig reduzieren wird. Die Projektsgenehmigung wird daher auf 1,700.000,- Euro reduziert.

Die Abteilung Katastrophenschutz und Feuerwehr ersucht den Ausschuss für Verfassung, Personal, Organisation, EDV, Abteilung Katastrophenschutz und Feuerwehr die geänderte Vorgangsweise gegenüber der Projektsgenehmigung vom 24.6.2010 vorzubereiten.

GZ: F – 007561/2012-1

Betreff: Geänderte Vorgangsweise gegenüber der Projektsgenehmigung vom 24.6.2010
Ankauf von Hilfeleistungslöschfahrzeugen (HLF)
Projektsgenehmigung über 1,700.000,- Euro
FiPos: 5/16200/0400000

Der Abteilungsvorstand:



BD Mag. Dr. Otto Meisenberger

Die Stadträtin:



Mag.^a (FH) Sonja Grabner

Anlagen:

GR-Stück vom 24.06.2010
Preisbestätigung Fa. Lohr

Vorberaten und angenommen in der Sitzung des Ausschuss für Verfassung, Personal, Organisation,
EDV, Katastrophenschutz und Feuerwehr
am

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Es wird daher der

Antrag

an den Gemeinderat gestellt, der geänderten Vorgangsweise über die Projektsgenehmigung
zuzustimmen.

Der Obmann des Ausschusses für Verfassung, Personal, Organisation, EDV,
Katastrophenschutz und Feuerwehr

Der Vorsitzende:

GR Stefan Schneider

GZ: F – 007561/2012-1

Betreff: Geänderte Vorgangsweise gegenüber der Projektgenehmigung vom 24.6.2010
Ankauf von Hilfeleistungslöschfahrzeugen (HLF)
Projektgenehmigung über 1,700.000,- Euro
FiPos: 5/16200/0400000

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl